

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie zum Thema

Teilnahme an Videokonferenzen im häuslichen Bereich oder im Büro mit dem System „ZOOM“ informieren.

Derzeit arbeiten viele Beschäftigte im Homeoffice ohne die Möglichkeit, sich zu einer wöchentlichen Besprechung zusammensetzen oder mal kurz im Nachbarbüro Rücksprache zu halten. Der Wunsch nach einer Videokonferenz oder Videotelefonie wird nun immer häufiger geäußert.

Ein weiterer Aspekt ist die dringend erforderliche Digitalisierung von Lehrveranstaltungen. Zwar bieten TUM, LRZ oder DFN zahlreiche Kommunikationssoftware, aber nach Aussagen von CIO und Lehrpersonal sind die derzeit vorhandenen Softwaretools nicht für eine so große Studierendenzahl ausreichend.

Leider wurde das mittlerweile berühmt-berüchtigte „Zoom“ bereits, ohne Beteiligung des Datenschutzbeauftragten der TUM oder der Personalvertretungen, von einigen Fakultäten und Abteilungen für Videokonferenzen eingesetzt oder sogar Lizenzen für eine umfangreichere Nutzung eingekauft. Jeden Tag erscheinen neue Artikel mit Hinweisen auf die Datenschutz- und Sicherheitslücken von „Zoom“.

Aktuell erreichen uns sehr viele Fragen zum Verwenden von „Zoom“, die wir gern nochmals klarstellend aufgreifen möchten:

Der Personalrat hat in seiner Funktion als Interessenvertretung für die Beschäftigten (und damit Kontrollorgan) darauf hingewiesen, dass „derartige“ Software (Kommunikationssoftware) erst nach der Freigabe vom Datenschutzbeauftragten und mit Zustimmung des Personalrats verwendet werden darf!

Dies gilt aus unserer Sicht vorübergehend allerdings nicht für Lehrveranstaltungen, die in nächster Zeit mit Zoom oder anderer Videokommunikationssoftware abgehalten werden müssen.

Der bayerische Landesdatenschutzbeauftragte hat zwar zwischenzeitlich auf seiner Webseite eine Sonderinformation zu Videokonferenzen mittels Nutzung von Privatgeräten <https://www.datenschutz-bayern.de/corona/sonderinfo.html> herausgegeben, die vorläufig bis zum 19.04.2020 gelten soll, aber diese Erläuterungen können für die TUM aus Sicht des Personalrats nicht 1:1 übernommen werden.

Daher möchten wir Ihnen nachfolgende Hinweise für die Teilnahme an Videokonferenzen an die Hand geben:

- Die Teilnahme ist freiwillig
- Das Zuschalten der Kamera ist ebenfalls freiwillig
- Während oder nach Abschluss der Videokonferenz bei rein interner Kommunikation ist eine Datenspeicherung/Aufzeichnung ohne Ihr Wissen nicht zulässig
- Keine Bearbeitung von personenbezogenen Daten auf dem Privatgerät
- Keine Kommunikation von personenbezogenen Daten über das Privatgerät
- Keine Speicherung von personenbezogenen Daten auf dem Privatgerät
- Mobile Geräte müssen mindestens durch eine PIN oder ein Passwort geschützt werden
- Sobald die Nutzung dieser Dienste für Videokonferenzen zur Kommunikation von und mit Beschäftigten nicht mehr erforderlich ist, sind die damit verarbeiteten personenbezogenen Daten zu löschen, insbesondere die zu diesem Zweck gespeicherten Telefonnummern von privaten Geräten.
- Es muss ein Haftungsausschluss für die Nutzer garantiert werden. Dieser Aspekt ist wichtig, da im Homeoffice durchaus Situationen entstehen können, die einen Abbruch der Konferenz verursachen (zu betreuende Kinder oder auch ein instabiles Datennetz usw.).

Auch wenn die Nutzung von Privatgeräten vorübergehend toleriert wird, müssen wir alle unbedingt im Auge behalten, dass Privatgeräte z.T. ohne Virenschoner oder veralteten Betriebssystemen/veralteter

Software betrieben werden und damit ein offenes Tor für Hackerangriffe oder Schadsoftware sein können.

Die Nutzung von Anbietern wie Zoom u.a., die ihre Server außerhalb Europas betreiben, sehen wir als Interessenvertretung weiterhin als sehr kritisch an. Die Mitbestimmung der Personalvertretung ist daher unverzichtbar. Wir werden darauf hinwirken, dass die durch die Krisensituation zutage getretene Problematik für die Zukunft ordnungsgemäß geregelt wird.

Bei Fragen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail personalrat@mw.tum.de an uns wenden.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Personalrat Garching